

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS (26. JUNI–2. JULI),
JAHRGANG A
(TIME AFTER PENTECOST: LECTIONARY 13)

EINFÜHRUNG

Paulus benennt in der Epistel die Sünde als Grund für den Tod. Sünde, verstanden als Gottesferne, heisst abgeschnitten zu sein von dem, der das Leben gibt. Im Wasser der Taufe sind wir mit der Quelle des Lebens verbunden. Aus dieser Quelle schöpfen wir, wenn wir im Namen Gottes unseren Nächsten dienen. Das Evangelium lässt erkennen, dass darunter auch die sind, die nur Wasser zu trinken haben. Wir sind berufen, dass Lied seiner Liebe anzustimmen (Ps 89,2).

PSALM 89,2–5.16–19*

Ich will singen von der Gnade des HERRN ewiglich
und seine Treue verkünden mit meinem Munde für und für;
denn ich sage: Für ewig steht die Gnade fest;
du gibst deiner Treue sicheren Grund im Himmel.
»Ich habe einen Bund geschlossen mit meinem Auserwählten,
ich habe David, meinem Knechte, geschworen:
Ich will deinem Geschlecht festen Grund geben auf ewig
und deinen Thron bauen für und für.«
Wohl dem Volk, das jauchzen kann!
HERR, sie werden im Licht deines Antlitzes wandeln;
sie werden über deinen Namen täglich fröhlich sein
und in deiner Gerechtigkeit herrlich sein.
Denn du bist der Ruhm ihrer Stärke,
und durch deine Gnade wirst du unser Haupt erhöhen.
Denn dem HERRN gehört unser Schild
und dem Heiligen in Israel unser König.

TAGESGEBET

Gnadenreicher Gott,
führe uns den Weg der Umkehr,
dass wir in deiner Nähe Leben finden
und von neuem geboren werden aus dem Wasser der Taufe.
Mach uns bereit zum Dienst,
dass wir einander dienen in Liebe
und einander stärken durch dein Wort.

Das bitten wir durch Jesus Christus, das lebendige Wort,
eins mit dir und dem Heiligen Geist,
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESUNGEN

Jeremia 28,5–9

Da sprach der Prophet Jeremia zu dem Propheten Hananja
in Gegenwart der Priester und des ganzen Volks,
die im Hause des HERRN standen, und sagte:

Amen!

Der HERR tue so;

der HERR bestätige dein Wort, das du geweissagt hast,
dass er die Geräte aus dem Hause des HERRN von Babel wiederbringe
an diesen Ort und alle Weggeführten.

Doch höre dies Wort,

das ich vor deinen Ohren rede und vor den Ohren des ganzen Volks:

Die Propheten, die vor mir und vor dir gewesen sind von alters her,
die haben gegen viele Länder und große Königreiche geweissagt von Krieg,
von Unheil und Pest.

Wenn aber ein Prophet von Heil weissagt

– ob ihn der HERR wahrhaftig gesandt hat,
wird man daran erkennen, dass sein Wort erfüllt wird.

Römer 6,12–23

So lasst nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leibe,
und leistet seinen Begierden keinen Gehorsam.

Auch gebt nicht der Sünde eure Glieder hin als Waffen der Ungerechtigkeit,
sondern gebt euch selbst Gott hin als solche,

die tot waren und nun lebendig sind,

und eure Glieder Gott als Waffen der Gerechtigkeit.

Denn die Sünde wird nicht herrschen können über euch,
weil ihr ja nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

Wie nun? Sollen wir sündigen, weil wir nicht unter dem Gesetz,
sondern unter der Gnade sind?

Das sei ferne!

Wisst ihr nicht:

wem ihr euch zu Knechten macht, um ihm zu gehorchen,

dessen Knechte seid ihr und müsst ihm gehorsam sein,

es sei der Sünde zum Tode oder dem Gehorsam zur Gerechtigkeit?

Gott sei aber gedankt, dass ihr Knechte der Sünde gewesen seid,
aber nun von Herzen gehorsam geworden der Gestalt der Lehre,
der ihr ergeben seid.

Denn indem ihr nun frei geworden seid von der Sünde,
seid ihr Knechte geworden der Gerechtigkeit.

Ich muss menschlich davon reden um der Schwachheit eures Fleisches willen:
Wie ihr eure Glieder hingegeben hattet an den Dienst der Unreinheit
und Ungerechtigkeit zu immer neuer Ungerechtigkeit,
so gebt nun eure Glieder hin an den Dienst der Gerechtigkeit,
dass sie heilig werden.

Denn als ihr Knechte der Sünde wart, da wart ihr frei von der Gerechtigkeit.
Was hattet ihr nun damals für Frucht?

Solche, deren ihr euch jetzt schämt; denn das Ende derselben ist der Tod.
Nun aber, da ihr von der Sünde frei und Gottes Knechte geworden seid,
habt ihr darin eure Frucht, dass ihr heilig werdet;
das Ende aber ist das ewige Leben.

Denn der Sünde Sold ist der Tod;
die Gabe Gottes aber ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.

Matthäus 10,40–42

[Jesus spricht:]

Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf;
und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat.

Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist,
der wird den Lohn eines Propheten empfangen.

Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist,
der wird den Lohn eines Gerechten empfangen.

Und wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher kalten Wassers zu trinken gibt,
weil es ein Jünger ist, wahrlich, ich sage euch:

Es wird ihm nicht unbelohnt bleiben.

FÜRBITTENGEBET

Gott,
durch deinem Geist kommt ein neuer Klang in unser Leben,
du lädst uns ein, das Lied der Liebe mitzusingen,
damit alle Welt davon erfüllt wird.

Lass dein Lied von Leben und Liebe erklingen,
wo Menschen wortlos und tonlos geworden sind,
wo Menschen verlernt haben zu singen und zu lachen,

wo nichts mehr klingt.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Lass dein Wasser des Lebens fließen,
wo Flüsse vertrocknet sind und die Ernte verdorrt.
Dass alle Geschöpfe ausreichend Wasser haben und Leben,
dass die Landschaften erblühen
und mit ihrer Schönheit deinen Namen preisen.

Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Lass Quellen der Hoffnung entspringen
wo Menschen verzweifelt sind, wo Menschen nach Arbeit suchen,
wo Menschen nach einem Partner suchen, mit dem sie das Leben teilen können.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Lass deine Nähe aufstrahlen,
für die, nach denen Trauer und Tod greifen,
für die, die um Versöhnung ringen,
für die, denen die Dunkelheiten des Lebens zu schaffen machen.
Wir rufen zu dir:
Herr, erbarme dich.

Gott, wir danken dir,
dass auch Bitten und Klagen bei dir Gehör finden.
Wir hoffen darauf, dass du Trauer in Freude verwandelst,
und uns am Ende ins Leben führst.
Dir sei Lob und Preis,
durch Jesus Christus in der Einheit mit dem Heiligen Geist,
jetzt und in Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Der Evangeliumstext kommt im deutschen Lektionar nicht vor. Die Epistellesung ist in
Teilen am 8. Sonntag nach Trinitatis, Reihe VI, zu finden.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

161 Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören

168 Du hast uns, Herr, gerufen

WOCHENLIED:

318 O gläubig Herz, gebenedei

388 O Durchbrecher aller Bande

PREDIGTLIED:

373 Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens

414 Lass mich, o Herr, in allen Dingen

AUSGANGSLIED:

417 Lass die Wurzel unseres Handelns Liebe sein

419 Hilf, Herr, meines Lebens

* Andere Verzählung als in der NRSV

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.